

Inhalt

I.	Einleitung: Unerwartete Feinde	7
1.	Die Präsenz der Gewalt	7
2.	Emotionen, Grenzziehungen und Gruppenbildung	22
3.	Zivile und staatliche Gewalt	28
II.	Perspektiven: Feinde auf dem Lande, in der Luft und (unter) der See ..	35
1.	Alle Autofahrer sind verdächtig: Konstruierte Feinde in Deutschland im August 1914	35
1.1	Grundierung: Konflikte im Deutschen Kaiserreich an der Wende zum 20. Jahrhundert	35
1.2	Beäugt, begehrt, bekämpft: Die Ausbreitung des Automobils ..	47
1.3	»Goldautos«	61
1.4	Frauen am Steuer und am Gewehr: Geschlechtervorstellungen .	113
2.	Nachhaltige Feindschaft: Zivilisten als Opfer und Täter nach Luftangriffen in Großbritannien	122
2.1	Grundierung: Konflikte im Edwardian England	122
2.2	Neutralität oder Krieg: Gemischte Gefühle	135
2.3	Zeppeline: ein gefährlicher Versuch	147
2.4	»Is Britain no longer an Island«? Gewalt gegen Deutsche nach Bombardements	160
3.	Der U-Boot-Krieg im Atlantik: Angriffe auf Kriegs-, Passagier- und Handelsschiffe	215
3.1	Zivile und militärische Opfer im U-Boot-Krieg	217
3.2	Ein militärisches, wirtschaftliches und politisches Risiko: Der uneingeschränkte U-Boot-Krieg 1917	230
4.	Die Sprache und die Bilder der Gewalt: Britische und deutsche Propaganda	238
4.1	Propaganda: Inhalt und Form	238

4.2 Propaganda und Political Relations	242
4.3 Propaganda und Emotionen: Vier Beispiele	257
III. Unerwartete Feinde: Rückblicke, Einblicke und Ausblicke	283
1. Rückblicke und offene Fragen	283
2. Perspektiven und Grenzen eines Vergleichs	292
3. Ausblicke	298
Coda	304
Danksagung	307
Abkürzungen	309
Quellen	311
Deutschland	311
Großbritannien	313
Weitere internationale Tages- und Wochenzeitungen	314
Dokumente, Erinnerungen, zeitgenössische Literatur	315
Literatur	319